

Stadt Vetschau/Spreewald

Mitteilungsvorlage öffentlich	Vorlage-Nr:	MV-StVV-387-17				
	AZ:	2.0-me				
	Datum:	12.06.2017				
	Amt:	Fachbereich Finanzen				
	Verfasser:	Marita Merting				
Beratungsfolge			Anw.	Dafür	Dag.	Enth.
29.06.2017 Hauptausschuss						
13.07.2017 Stadtverordnetenversammlung Vetschau/Spreewald						
Betreff						
Unterjährige Berichterstattung zum Haushaltsvollzug 2017						

Mitteilungsinhalt:

Die unterjährige Berichtspflicht ist im § 29 Kommunalen Haushalts- und Kassenverordnung (KomHKV) geregelt. Danach ist die Gemeindevertretung mindestens halbjährlich über den Stand des Haushaltsvollzuges einschließlich der Erreichung der Finanz- und Leistungsziele zu unterrichten. Aus der Budgetrichtlinie der Stadt Vetschau/Spreewald ergibt sich die Berichtspflicht zum 31.05. und 30.09. des entsprechenden Haushaltsjahres.

Auf der Grundlage des aktuellen Standes des Haushaltsvollzuges wird eine Prognose zum voraussichtlich zu erzielenden Jahresergebnis im Ergebnis- und Finanzhaushalt gegeben. Dazu werden die Ertrags- und Aufwandsarten betrachtet, die für das Gesamtergebnis von wesentlicher Bedeutung sind.

Prognose zum Jahresergebnis 2017 - Ergebnisrechnung

Ergebnisrechnung	Ansatz	fortgeschriebener Ansatz	Ist Stand: 02.06.2017	Ist Hochrechnung	Verbesserung zum fortgeschriebenen Ansatz
	2017 EUR	2017 EUR	2017 EUR	2017 EUR	2017 EUR
Summe der ordentlichen Erträge	16.069.800,00	16.069.800,00	10.438.666,83	16.611.531,43	541.731,43
Summe der ordentlichen Aufwendungen	16.069.400,00	16.574.283,06	8.401.453,64	16.367.275,25	207.007,81
ordentliches Ergebnis	400,00	-504.483,06	2.037.213,19	244.256,18	748.739,24
Summe der außerordentlichen Erträge	124.800,00	124.800,00	68.943,52	165.464,45	40.664,45
Summe der außerordentlichen Aufwendungen	3.200,00	3.200,00	66.732,00	160.156,80	-156.956,80
außerordentliches Ergebnis	121.600,00	121.600,00	2.211,52	5.307,65	-116.292,35
Gesamtüberschuss/ Gesamtfehlbetrag	122.000,00	-382.883,06	2.039.424,71	249.563,83	632.446,89

Der unterjährigen Berichterstattung zum 31.05.2017 wurde der Buchungsstand vom 02.06.2017 zugrunde gelegt. Die im Haushaltsplan 2017 beschlossenen Ansätze, fortgeschrieben um die gebildeten Haushaltsermächtigungen und über- und außerplanmäßigen Haushaltsausgaben ergeben den fortgeschriebenen Ansatz. Stellt man diesem Ansatz die Hochrechnung des zum

02.06.2017 vorliegenden Buchungsstandes gegenüber, ergibt sich eine Verbesserung von + 748.739,24 € im ordentlichen Ergebnis und eine Verschlechterung im außerordentlichen Ergebnis von -116.292,35 €. Daraus ergibt sich eine Verbesserung des Gesamtergebnisses von +632.446,89 €. Im Folgenden werden die wesentlichen Ertrags- und Aufwandspositionen benannt, die dieses Ergebnis beeinflussen:

wesentliche Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis 07.06.2017	Hochrechnung	Verbesserung zum fortgeschriebenen Ansatz
	2016 EUR	2017 EUR	2017 EUR	2017 EUR	2017 EUR
• 401300 Gewerbesteuer	-287.834,27	1.436.500,00	1.804.127,57	1.804.127,57	367.627,57
• 534100 Gewerbesteuerumlage	7.350,00	128.500,00	42.604,00	166.169,64	-37.669,64
• 402100 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	2.010.375,00	2.106.100,00	561.514,00	2.161.828,90	55.728,90
• 432101 Benutzungsgebühren u. ähnliche Entgelte	856.661,45	785.500,00	373.174,10	832.586,87	47.086,87
• 411100 Schlüsselzuweisungen vom Land	2.614.721,00	3.967.500,00	4.060.331,00	4.060.331,00	92.831,00
• 521110 Unterhalt. Grdstk. u. baul. Anl. Einzelvorhaben > 10 T€	102.158,68	136.435,17	0,00	55.000,00	81.435,17
• 537200 Allgemeine Umlagen an Gemeinden/GV	4.126.747,00	4.077.100,00	4.141.151,00	4.141.151,00	-64.051,00
• 543106 Sonstige Geschäftsaufwendungen	52.757,62	133.400,00	36.147,38	47.349,00	86.051,00

Die Gewerbesteuer unterliegt auch unterjährig weiteren Schwankungen, da Rückzahlungen für geleistete Vorauszahlungen nicht vorausgeschaut werden können. Aus diesem Grund wurde der aktuelle Buchungsstand als Jahresergebnis in der Hochrechnung angenommen. Aus dieser Erhöhung im Vergleich zum Ansatz ergibt sich auch eine höhere Gewerbesteuerumlage. Für den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer liegt der Bescheid für das erste Quartal vor. Dass die Bescheide in den Quartalen drei bis vier meist geringer sind, wurde bei der Hochrechnung bereits berücksichtigt. Aufgrund des vorliegenden Bescheides über die Schlüsselzuweisung für das gesamte Jahr 2017 ergibt sich die oben dargestellte Verbesserung. Da sich die Schlüsselzuweisung in der Berechnung der Kreisumlage auf die Steuerkraft der Stadt Vetschau/Spreewald auswirkt, erhöht sich auch die Kreisumlage entsprechend (siehe Allgemeine Umlage an Gemeinden/GV). Im Bereich der Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen >10.000€ führen insbesondere die Sanierungsmaßnahmen im Stadtschloss aus dem Programm Stadtumbau-Ost zu einer Verbesserung, da diese in diesem Jahr nicht in geplantem Umfang umgesetzt werden. Wesentlicher Bestandteil der Sonstigen Geschäftsaufwendungen sind die „Sachverständigen- und Gerichtskosten“.

Prognose zum Finanzergebnis 2017 - Finanzrechnung

Finanzrechnung	Ansatz	fortgeschriebener	Ist	Ist	Verbesserung zum fortgeschriebenen Ansatz 2017 EUR
	2017 EUR	Ansatz 2017 EUR	Stand: 02.06.2017 2017 EUR	Hochrechnung 2017 EUR	
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	793.000,00	620.895,19	883.436,96	1.369.634,43	748.739,24
Saldo aus Investitionstätigkeit	-681.100,00	-1.848.994,30	-454.519,22	-1.422.015,60	426.978,70
Finanzmittelüberschuss/Finanzmit- telfehlbedarf	111.900,00	-1.228.099,11	428.917,74	-52.381,17	1.175.717,94
Saldo aus der Finanzierungstätigkeit	523.600,00	523.600,00	570.928,01	530.267,83	6.667,83
Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Veränderung des Bestandes an eigenen Zahlungsmitteln	635.500,00	-704.499,11	999.845,75	477.886,66	1.182.385,77

Die gebildeten Haushaltsermächtigungen aus dem Jahr 2016 haben den Ansatz für das Jahr 2017 wesentlich verändert. In die Hochrechnung der Finanzrechnung ist in den Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit die Verbesserung aus dem Ergebnishaushalt eingeflossen. Für den Saldo aus Investitionstätigkeit wurde geprüft, welche Maßnahmen im Jahr 2017 voraussichtlich noch umgesetzt und zur Zahlung fällig werden. Die wesentlichen investiven Maßnahmen, welche zur Reduzierung des Finanzmittelbedarfes führen sind folgende:

wesentliche Maßnahmen Saldo aus Ein- und Auszahlungen	Ansatz	Fortgeschrieb.	Hochrechnung	Verbesserung zum fortgeschriebenen Ansatz 2017 EUR
	2017 EUR	2017 EUR	2017 EUR	2017 EUR
54101-435 Ausbau F.-Ludwig-Jahn-Straße 2. BA (Schönebegker Str. bis Bahnhofstr.)	-196.000,00	-200.436,15	-14.448,74	255.987,41
54101-308 Ausbau F.-Ludwig-Jahn-Straße 1. BA (Thälmannstr. bis Schönebegker Str.)	-17.900,00	-22.400,00	-21.640,07	759,93
57303-304 Mehrzweckgebäude OT Laasow	-140.000,00	-152.394,75	-20.000,00	488.394,75
57303-305 Mehrzweckgebäude OT Ogrosen	0,00	-294.137,95	-15.000,00	279.137,95

Trotz der vorausgeschauten Verbesserung zum 31.12.2017 werden insbesondere die Verbesserungen im Saldo der Investitionstätigkeit im folgenden Haushaltsjahr zu den Mittelabflüssen führen, da Haushaltsansätze in das folgenden Haushaltsjahr ermächtigt und ausgezahlt werden.

Der Saldo aus Finanzierungstätigkeit entspricht im Wesentlichen der Planung da der Kredit im April aufgenommen wurde und der Betrag von 645.000 € im Mai auf das Konto der Stadt Vetschau/Spreewald ausgezahlt wurde.

Der Bestand an eigenen Zahlungsmitteln lag am 31.05.2017 bei: 5.581.124,06 €

Dem gegenüber beträgt der Bestand an Schulden zum 02.06.2017: 5.070.493,29 €

Maßnahmenkatalog zur Verbesserung der Haushaltssituation der Stadt

Im Mai 2016 wurde der Maßnahmenkatalog zur Verbesserung der Haushaltssituation der Stadt beschlossen. Ziel ist es, einzelne Maßnahmen zur Verbesserung der Erträge und Reduzierung der Aufwendungen zu prüfen und gegebenenfalls umzusetzen um der sich verschlechternden

Ertragslage der Stadt entgegenzuwirken. In folgender Übersicht soll nur ein kurzer Überblick zum aktuellen Bearbeitungsstand der einzelnen Maßnahmen gegeben werden:

Bezeichnung der Maßnahme	Ziel	Bearbeitungsstand aktuell (Stand 02.06.2017)
Maßnahmen zur Verbesserung der Erträge		
Anpassung der Vergütungssteuersatzung	Anpassung an veränderte Bedingungen und die Rechtsprechung	erledigt
Überarbeitung der Stellplatzsatzung	Erhöhung der Erträge	in Bearbeitung Vorschlag im 1. Quartal 2017
Neukalkulierung der Gebühren für die Nutzung der Friedhöfe und Trauerhallen	kostendeckende Gebührenerhebung	in Bearbeitung Fertigstellung der Kalkulation 2018 da die Konzeption mit neuen Grabformen derzeit erstellt wird
Erarbeitung einer Niederschlagswassergebührensatzung	Beteiligung der Grundstückseigentümer an den Kosten der Regenwasserableitung	in Bearbeitung Aufaktveranstaltung durchgeführt, derzeit Wirtschaftlichkeitsbetrachtung
Die städtische Wohnbaugesellschaft (WGV) ist neu zu positionieren	Verbesserung der Attraktivität und Gewinnerhöhung	offen

Bezeichnung der Maßnahme	Ziel	Bearbeitungsstand aktuell
Maßnahmen zur Reduzierung der Aufwendungen		
Durchführung von Preisvergleichen auf dem Strommarkt	Erzielung günstigerer Energiebezugspreise für den gesamten Bereich der Stadt	erledigt Einsparung 30.000€ pro Jahr (Umsetzung seit August 2016)
Reduzierung der Zuschüsse an den Förderverein Slawenburg	Aufwand minimieren	in Bearbeitung Studie läuft (Entwicklung Konzept zur "Perspektive Slawenburg") Konzept soll 2017 vorgestellt werden
Reduzierung der Zuschüsse an den ASB e.V. für die Betreuung des Jugend- und Freizeithauses in der Wilhelm-Pieck-Straße an den fortgeschrittenen Entwicklungsstand.	Aufwand minimieren	in Bearbeitung Gespräche mit dem ASB sind erfolgt, Konzept mit Finanzbedarf liegt vor
Prüfung des zwingenden Bedarfes der Straßenbeleuchtung anhand des vorhandenen Bestandsverzeichnisses	Reduzierung Aufwand für die Straßenbeleuchtung	erledigt Umrüstung auf LED in Ogrosen und Laasow abgeschlossen. Ansonsten laufender Prozess, siehe Kraftwerkstraße
Erarbeitung einer Richtlinie zur einheitlichen Vergabe von Nutzungsvereinbarungen an Vereine zur Nutzung der Dorfgemeinschaftshäuser und anderer Gebäude der Stadt.	einheitliche Vergabe	in Bearbeitung, Übersicht erstellt, Vorschlag liegt den Fraktionen vor
Reinigungsleistungen in den Einrichtungen sukzessiv weiter an Drittanbieter vergeben	Entgegenwirkung der Personalentwicklung im technischen Pool	in Bearbeitung bei Ruhestand nach und nach Umsetzung dieser Strategie
Abgabe von Gemeindeflächen an Lübbenau oder Burg.	Reduzierung Unterhaltungsaufwand	in Bearbeitung Gespräche mit Lübbenau sind erfolgt
- Wege und Brücken in Richtung Leipe		Vereinbarung ohne Grundbesitzübergang angestrebt (Verkehrssicherungspflicht soll)
- Flur 9 und 10, Gemarkung Raddusch		
Die Grünlandpflege durch den städtischen Bauhof soll auf ein Mindestmaß reduziert werden.	Reduzierung Aufwand für Grünlandpflege	in Bearbeitung Prüfung in Auftrag gegeben
Übergabe der Räum- und Streupflicht auf die Grundstückseigentümer bei untergeordneten Straßen und Wegen	Leistungen für den Winterdienst sollen reduziert werden	offen derzeit noch 4-Jahresvertrag abgeschlossen (bis Ende 2018)
Beauftragung eines Dritten zur Untersuchung des Personal- und Aufgabenbestandes	Reduzierung des Personalaufwandes	in Bearbeitung Kosten werden derzeit ermittelt oder Umsetzung aus eigener Kraft
Erstellung eines Friedhofsentwicklungskonzeptes	Darstellung des Friedhofsbedarfes in Anzahl und Ausgestaltung im Jahr 2030	in Bearbeitung Auftrag wurde ausgelöst

--

Mitarbeiter	Sachbearbeiter	Fachbereichsleiter	Bürgermeister
-------------	----------------	--------------------	---------------

Mitarbeiter	Sachbearbeiter	Fachbereichsleiter	Bürgermeister
-------------	----------------	--------------------	---------------